

# Taube, Robert de

Stand: 02.02.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	16. November 1896
<b>Sterbedatum:</b>	26. August 1973
<b>Alternative Namen:</b>	Schneider, August (Pseud.)
<b>Geburtsort:</b>	Neustadtgödens <Sande>
<b>Sterbeort:</b>	Horsten <Friedeburg>
<b>Wirkorte:</b>	Neustadtgödens <Sande>; Wilhelmshaven; Horsten <Friedeburg>
<b>Tätigkeit:</b>	Landwirt; Gärtner; Händler

## Biographische Anmerkungen

bis 1906 Besuch der jüdischen Volksschule in Neustadtgödes; Besuch des Kaiser-Wilhelm-Gymnasiums in Wilhelmshaven; 1914 Abschluss auf der Oberrealschule in Oldenburg; 1916-1918 Militärdienst; Übernahme des Horster Grashauses; Nov. 1938 Deportation ins KZ Sachsenhausen - entlassen am 9.12.1938; 1940-1945 versteckte er sich in Berlin unter dem Namen August Schneider, um der Deportation nach Auschwitz zu entgehen; nachdem dem Krieg kehrte er auf seinen Gutshof bei Wilhelmshaven zurück; 1973 Verkauf des Hofes; 2018 wurden in den USA drei Audio-Kassetten gefunden, auf denen er seine Überlebensgeschichte schildert (Robert de Taube: Das offene Versteck. Bericht eines jüdischen Landwirts aus Ostfriesland, der in Berlin im Versteck der Menge den Deportationen nach Auschwitz entkam. Hrsg. Hartmut Peters, Bremen 2020)

## Bibliographische Quellen

Taube, Robert de: Das offene Versteck. Bericht eines jüdischen Landwirts aus Ostfriesland, der in Berlin im Versteck der Menge den Deportationen nach Auschwitz entkam. Bremen: FUEGO, 2019 ; Meyer, Romy: [Rezension von: Robert de Taube, Das offene Versteck. Bericht eines jüdischen Landwirts aus Ostfriesland, der in Berlin im Versteck der Menge den Deportationen nach Auschwitz entkam, Bremen : Fuego , 2019]. In: Oldenburger Jahrbuch / Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde; ID: gnd/1006370-5. - Oldenburg : Isensee-Verl., 1957-; ZDB-ID: 217796-1, 120, 2020, S. 271-272

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1199070505](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 20.04.2020